

**Prof. Dr. H. Gerzymisch-Arbogast & Martin Will**

**Sommersemester 2008**

**Hauptseminar: Wissensmanagement beim Simultandolmetschen**

**Sa 10-13.00**

**Beginn 19.04.2008**

**Konferenzsaal**

**Termine: 19.04. / 26.04. / 17.05. / 31.05. / 14.06. / 28.06. / 12.07.2008**

---

In diesem Blockseminar sollen die Grundlagen für einen erfolgreichen Umgang mit fachlichen Texten beim Simultandolmetschen erarbeitet werden: Im Mittelpunkt steht dabei die Frage, wie sich Dolmetscher als Fachgebietslaien auf einen bevorstehenden „technischen“ Einsatz vorbereiten, wie sie vorkonstituiertes fachliches Wissen während eines Einsatzes zielgerichtet erweitern und erfolgreich abrufen und nach Abschluss der Konferenz ergänzen bzw. für künftige Einsätze systematisieren können.

Das Blockseminar besteht aus drei Abschnitten:

Zu Beginn des Semesters erfolgt zunächst eine theoretische Einführung in das Thema. Inhalt sind die für einen fachlichen Einsatz insgesamt als ausschlaggebend anzusehenden Wissensstrukturen sowie deren Realisierung im Rahmen eines Einsatzkontinuums. Dieser Bereich des Blockseminars wird sprachpaarübergreifend für alle Semester ab dem absolvierten Dolmetschpropädeutikum angeboten.

Darauf aufbauend werden in einem Mittelteil methodische Komponenten bei der Umsetzung des Wissensmanagements behandelt. Ziel ist die schwerpunktmäßige Vermittlung grundlegender Handlungen – wie die strategische Auswertung von Vorbereitungstexten, die Erfassung von Wissensstrukturen anhand eines Eintragungsmodells sowie der Abruf der konstituierten Daten aus dem Eintragungsmodell während der Dolmetschung. Für diesen Bereich werden authentische Konferenztexte verwendet, zudem ist der Einsatz von mobilen PC in der Kabine wünschenswert bzw. vorgesehen. Aufgrund der begrenzten Kabinenplätze werden für diesen Teil des Seminars (und dies bis zum Abschluss) fortgeschrittene Semester prioritär berücksichtigt, Arbeitssprachen sind Englisch und Deutsch.

Zum Abschluss des Blockseminars soll das in den vorhergegangenen Seminarabschnitten vermittelte Wissen anhand einer authentischen Einsatzsituation angewendet werden. Dies geschieht für die Sprachenkombination Englisch (AS) – Deutsch (ZS), wobei die zu Grunde gelegten Texte in Zusammenhang mit betriebs- bzw. volkswirtschaftlichen Inhalten stehen.

Voraussetzung für den Scheinerwerb ist eine regelmäßige Teilnahme sowie ein schriftlicher Abschluss- und Erfahrungsbericht der Seminarteilnehmer.

**Empfohlene Literatur:**

Rütten, Anja (2007): Informations- und Wissensmanagement im Konferenzdolmetschen. Frankfurt: Lang.

Stoll, Christoph (2002): „Terminologiesysteme für Simultandolmetscher“. In: MDÜ 3/2002. 47-51.

Will, Martin (2000): „Bemerkungen zum Computereinsatz beim Simultandolmetschen“. In: Kalina, Sylvia/Buhl, Silke/Gerzymisch-Arbogast, Heidrun (Hrsg.): Dolmetschen: Theorie – Praxis – Didaktik mit ausgewählten Beiträgen der Saarbrücker Symposien. St. Ingbert: Röhrig. 125-135.

Will, Martin (2008): „Terminology Work for Simultaneous Interpreters in LSP Conferences: Model and Method“. MuTra: LSP Translation Scenarios, conference proceedings. Vienna, 30 April–4 May 2007.

[http://www.euroconferences.info/proceedings/2007\\_Proceedings/2007\\_Will\\_Martin.pdf](http://www.euroconferences.info/proceedings/2007_Proceedings/2007_Will_Martin.pdf)